Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 623. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 7. September 1891.**

Deutschland.

Berlin, 5. Sept. [Amtliches.] Auf Grund des durch Beschluß des Königlichen Staats-Ministeriums vom 3. Juli 1891 anderweitig festgestellten § 19 des Regulativs vom 30. November 1883 zu dem Gesetze, betreffend die Befähigung für den höheren Verwaltungsdienst, vom 11. März 1879, sind die bisherigen stellvertretenden Mitglieder der Prüfungs-Commission für höhere Verwaltungsbeamte: Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Ministerium des Innern Nöll, Geheimer Ober-Finanz-Rath und vortragender Rath im Finanz-Ministerium Heller, Geheimer Regierungs-Rath und vortragender Rath im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten Dr. Hermes und Ober-Verwaltungsgerichts-Rath Jacobi zu Mitgliedern der bezeichneten Prüfungs-Commission ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. S. „Bussard" Commandant Corvetten-Capitän Gertz, ist am 4. September cr. in Port Said angekommen und beabsichtigt am 7. September cr. die Reise nach Aden fortzusetzen.

München, 5. Sept. [Entgleisung.] Nach einem Privattelegramme des „Femdenblatts" aus Passau entgleisten von einem Localbahnzuge Abends 7¾ Uhr außerhalb des Rotthaler Bahnhofes eine Locomotive und fünf Waggons und wurden stark beschädigt. Ein Passagier wurde leicht verletzt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 7. September.

* **Abiturientenexamen.** Am 5. d. Mts. fand die Reifeprüfung am Realgymnasium zum heiligen Geist unter der Leitung des Provinzial-Schulraths Hoppe statt; das Patronat war durch den Stadt-Schulrath Dr. Pfundtner vertreten. Die vier Ober-Primaner, welche sich gemeldet hatten, erhielten das Zeugniß der Reife, zwei von ihnen unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

• **Alarmirung der Feuerwehr.** Am 5. d. Mts., Nachm. 8 Uhr 2 Min., wurde die Feuerwehr nach der Grünstraße Nr. 9 gerufen, wo im Hofe daselbst ca. 2 Bund Packstroh, wahrscheinlich durch Wegwerfen eines noch glimmenden Gegenstandes in Brand gerathen waren. Gelöscht war das Feuer bereits vor Ankunft der Feuerwehr.

§ **Hirschberg,** 6. Septbr. [Eisenbahn Hirschberg—Petersdorf.] Die Eisenbahnlinie Hirschberg—Petersdorf ist nun auch auf ihrer bisher unvollendeten Endstrecke Warmbrunn—Petersdorf so weit im Bau vorgeschritten, daß dieselbe am 1. November d. J. in Betrieb genommen werden dürfte. Auch die Pfeiler der Zackenbrücke bei Petersdorf sind fertig gestellt, und in den letzten Tagen ist bereits mit der Anfuhr der einzelnen Theile des eisernen Oberbaues begonnen worden. Zu bauen übrig ist sonst nur noch die etwa 1 Kilometer lange Strecke zwischen Mitte Hermsdorf und dem Zacken bei Warmbrunn. Die Schlußarbeiten am Bahnkörper sollen dem Vernehmen nach von Pionieren und Abtheilungen des Eisenbahnregiments ausgeführt werden; erstere würden das Planiren und Berasen des Dammes, letztere das Auflegen der Schienen zu übernehmen haben. In wie weit sich jedoch diese Nachricht bestätigt, bleibt abzuwarten. Die Stationsgebäude Warmbrunn und Petersdorf sind im äußeren Rohbau fertig, in Hermsdorf u. K. sind dagegen erst die Fundamentirungsarbeiten beendet. Auf dem Bahnhofe Hirschberg, der sich für den Verkehr als vollständig unzureichend erweist, sind im nächsten Jahre größere bauliche Veränderungen bevorstehend.

† **Löwenberg,** 6. Septbr. [Hochfeuer. — Blücherfest.] Heut Nacht brannte im benachbarten Kunzendorf, zur Herrschaft Neuland gehörig, deren Besitzer Herr v. Wiedersheim ist, der Dominialhof, genannt der Oberhof, total darnieder. Außer den reichen Erntevorräthen verbrannten auch 280 Stück werthvoller Schafe. Die Ursache des Schadenfeuers ist bis jetzt noch nicht ermittelt; versichert ist die Herrschaft in der Provinzial-Feuerversicherung. — Die Nachbargemeinde Plagwitz beging heut, zur Erinnerung an die Befreiung aus Feindesband am 30. Aug. 1813, ihr Blücher- und Sedanfest durch festlichen Ausmarsch nach dem mit einem Kriegerdenkmale geschmückten Steinberge.

• **Kattowitz,** 5. Septbr. [Mord?] Eine schreckliche Nachricht traf heute aus Hamburg hier ein. Es wurde daselbst aus der Binnenalster die Leiche eines Mannes gezogen, die am Kopfe eine klaffende Wunde zeigte. Die Umstände lassen darauf schließen, daß hier ein Raubmord vorliegt. Papiere oder Sachen, welche bestimmten Aufschluß über seine Persönlichkeit geben, fand man nicht vor. Dagegen war, wie die „Kattow. Zeitung" berichtet, auf den Knöpfen der Hosen die Firma J. Rund, Kattowitz, eingepreßt. Eine Nachfrage bei dieser Firma, das Signalement und die Beschreibung des Stoffes, aus welchem die Hosen verfertigt sind, lassen es vermuthen, daß der Gemordete mit dem hiesigen Holzhändler Botländer, welcher seit ca. 4 Wochen von Kattowitz abwesend, identisch ist. Auf einer von der Hamburger Polizei hierher gesandten Photographie der Leiche fehlt der Vollbart, welchen der Getödtete trug; trotzdem soll nach den Angaben seiner hiesigen Bekannten eine Aehnlichkeit des Bildes mit Botländer nicht zu verkennen sein.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 7. Septbr. Wie das „Elf. Journ." mittheilt, erhielten Straßburger Bürger seitens des Haupt-Steueramts eine vom 28. August datirte Aufforderung, durch ihre Unterschrift ihr Einverständniß damit zu erklären, daß dieselben bei drohender Kriegsgefahr gemäß einem früheren Bundesrathsbeschluß einen Zollcredit von mehr als 300 M. nur gegen Wechsel verlangen wollen oder den Zoll baar gegen Discont zu zahlen haben. Die Verweigerung der Unterschrift hatte die sofortige Entziehung des Zollcredits zur Folge. Es dürfte sich wohl dabei um eine regelmäßig wiederkehrende Formalität handeln.

Der „Budapesti Hirlap" meldet aus Petersburg aus angeblich verläßlichster Quelle, die russische Regierung beabsichtige wegen Aufnahme einer Anleihe von 600 Mill. Rubel an das französische Volk zu appelliren. Die französische Regierung unterstütze das Project wirksam. Man hoffe, das Erscheinen der Kaiserin von Rußland in Paris werde in Frankreich eine allgemeine Begeisterung hervorrufen und die mehrfache Ueberzeichnung des Anleihebetrags zur Folge haben.

Die „Bank- und Handelsztg." schreibt: Hiesige Zeitungen brachten dieser Tage die Nachricht, daß eine neue Emission preußischer Staatsanleihe bevorstehe. Auf Grund bester Informationen sind wir in der Lage, diese Nachricht entschieden zu dementiren und hinzuzufügen, daß im Laufe dieses Jahres, selbstverständlich, wenn nicht etwa Verhältnisse eintreten, die sich jetzt noch nicht übersehen lassen, an eine neue Emission nicht zu denken ist. Daß der preußische Staat ein fortlaufendes Geldbedürfniß sowohl zu productiven Zwecken als auch zur Deckung des Extraordinariums hat, ist selbstverständlich und so wird auch die preußische Finanzverwaltung bei passender Gelegenheit wieder an den Geldmarkt appelliren, einstweilen aber sind vorbereitende Verhandlungen weder geführt worden, noch werden solche an zuständiger Stelle für dieses Jahr in Aussicht genommen. Auch an den Verkauf von Theilbeträgen an einzelne Bankfirmen ist nicht zu denken, da sich dieser Modus als für die Coursbewerthung der vaterländischen Anleihen nicht vortheilhaft erwiesen hat. Die Berliner „Pol. Nachr." haben die diesbezügliche Nachricht jedenfalls in diesem Falle nicht aus maßgebender Quelle geschöpft, sondern, wie es scheint, ihre Nachricht daraus entnommen, daß Bleichröder kürzlich von Herrn v. Caprivi in Audienz empfangen worden ist und hiesige Journalisten diese Conferenz sofort mit einer bevorstehenden neuen Anleihe in Causalnexus brachten. Wie wir hören, lagen der erwähnten Conferenz ganz andere Dinge, so z. B. ein ausländisches Anleihebedürfniß zu Grunde, welches mit den preußischen oder deutschen Finanzen absolut nichts zu thun hat.

Mailand, 5. Septbr. Die Polizei in Genua hat mehrere Deutsche und Oesterreicher verhaftet, weil dieselben seit Jahren zahlreiche Betrügereien und Documentenfälschungen vollführt haben sollen, wodurch namentlich die Consulate von Oesterreich-Ungarn und Deutschland erheblich geschädigt worden seien.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Danzig, 5. September. Prinz Albrecht ist heute Abend 7½ Uhr hier eingetroffen und am Bahnhofe von dem Commandirenden des 17. Armeecorps, Generallieutenant Lentze und dem Oberpräsidenten Dr. von Goßler, sowie von den Spitzen der Militär- und Civilbehörden empfangen worden. Der Prinz nahm sein Absteigequartier bei dem Oberpräsidenten Dr. von Goßler und folgte später einer Einladung des commandirenden Generals, Generallieutenants Lentze, zum Diner)

Bremen, 6. Septbr. Der Dampfer „Amely" der Spitzbergen-Expedition ist heute Nachmittag in Bremerhaven eingetroffen.

Mannheim, 6. Septbr. Heute früh entgleisten bei dem Neckarau-Uebergang die Locomotive und 7 Wagen eines von Heidelberg kommenden Güterzuges. Ein Bremser wurde schwer verletzt; der materielle Schaden ist ziemlich erheblich.

München, 6. Septbr. Die Delegirten für die Handelsvertrags-Verhandlungen waren gestern Abend zum Souper bei dem preußischen Gesandten Grafen zu Eulenburg geladen.

Schwarzenau, 5. September. Der König von Sachsen stattete gestern der Gemahlin des Schloßherrn, Freifrau von Widmann, einen Besuch ab. Bei dem heutigen Diner saßen rechts von dem Kaiser Franz Joseph der deutsche Kaiser, der Prinz Georg von Sachsen, der deutsche Botschafter in Wien, Prinz Reuß und der Oberstallmeister Prinz von Thurn und Taxis; zur Linken des Kaisers Franz Joseph hatten Platz genommen: der König von Sachsen, der Reichskanzler General von Caprivi, der österreichische Minister des Auswärtigen Graf Kalnoky und der Chef des Civilcabinets Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm, Geheimrath Dr. von Lucanus.

Wien, 5. September. Bei der Oesterreichisch-Ungarischen Bank ist entdeckt worden, daß 220 gefälschte Pfandbriefcoupons à zwanzig Gulden an ihren Kassen eingelöst worden sind. Eine Bekanntmachung der Polizei warnt vor dem Ankaufe der sehr gelungenen Falsifikate. Die Bank hat 3000 Gulden für die Ergreifung der Fälscher ausgesetzt.

Goepfritz, 5. Septbr. Der Deutsche Kaiser, der Kaiser Franz Josef, der König von Sachsen und der Prinz Georg von Sachsen trafen mit ihrem Gefolge bereits früh 8 Uhr auf dem Manöverfelde ein und beobachteten von dem höchstgelegenen Punkte desselben, der Baderhöhe, aus den Anmarsch der beiden Flügel. Die Centra der beiden gegen einander operirenden Armeecorps stießen in unmittelbarer Nähe der Monarchen aufeinander. Die Allerhöchsten Herrschaften begaben sich sodann zu den südlichen Flügeln der Armeecorps. Kaiser Wilhelm verfolgte längere Zeit gemeinsam mit dem Erzherzog Albrecht den Verlauf des Kampfes. Das Wetter war Anfangs sehr heiß, darauf stellte sich strichweise Regen ein.

Goepfritz, 5. September. Die heutigen Manöver zwischen dem zweiten und achten Corps begannen zwischen 9 und 10 Uhr. Das zweite Corps war anfänglich siegreich, mußte jedoch dem stärkeren achten Corps weichen. Der Artillerie- und Infanteriekampf war sehr heftig, während die Cavallerie durch waldiges Terrain in ihrer Action behindert war. Für den eventuellen Rückzug des zweiten Corps war Krems durch Marschordre bestimmt worden. Um 12 Uhr wurde das Gefecht abgebrochen. Allgemeine Anerkennung fanden die großen Marschleistungen der Truppen und deren Unverdrossenheit und Frohsinn trotz der großen Anstrengungen in den letzten beiden Tagen.

Göpfritz, 7. Septbr. Bei dem gestrigen 2½stündigen Déjeuner beim Erzherzog Albrecht, welchem Kaiser Wilhelm, Prinz Georg von Sachsen, die Erzherzöge, die Minister und Generäle beiwohnten, toastete Erzherzog Albrecht auf den Kaiser und das deutsche Heer, Kaiser Wilhelm auf Kaiser Franz Joseph und die österreichische Armee, sowie auf den Erzherzog Albrecht als Höchstcommandirenden. Dann kehrten die hohen Gäste nach Schwarzenau zurück, wo Abends 6½ Uhr das Diner stattfand, an welchem auch der Kaiser von Oesterreich theilnahm.

Rom, 5. Septbr. Die „Nuova Antologia", welche der Correspondent der „Times" in seinem Briefe über die italienischen Finanzen citirte, veröffentlicht einen Entgegnungsartikel, welcher in hiesigen politischen Kreisen sehr bemerkt wird. Der Artikel geht von einer Besprechung der Fehler aus, welche in Italien auf dem Gebiete der Finanzen früher begangen worden seien, für welche aber das gegenwärtige Ministerium keine Verantwortung treffen könne. Das Blatt führt aus, daß durch das neue Gesetz, betreffend die Verlängerung des Notenprivilegiums und den gesetzlichen Notenumlauf der Emissionsbanken der Notenumlauf vermindert, die Reserven dagegen von 417 auf 434 Millionen gestiegen seien und binnen Kurzem auf 450 Millionen wachsen würden, daß ferner diese Reserven dem erwähnten Gesetze entsprechend allmälig von 33 Procent auf vierzig Procent steigen und dadurch die entsprechende Rückwirkung auf das Portefeuille der Banken würden ausüben müssen. Dieses Programm, betreffend die Bankenfrage, werde vervollständigt werden durch den seitens der Regierung bei Beginn der parlamentarischen Session vorzulegenden Gesetzentwurf zur endgiltigen Regelung dieser Frage. Es wird alsdann auf die binnen wenigen Monaten durchgeführten Ersparnisse in Höhe von 40 Millionen hingewiesen und hervorgehoben, daß noch weitere 30 Millionen erspart werden würden. Der Artikel beschäftigt sich sehr eingehend mit der Wiederherstellung des Budget-Gleichgewichts, welches noch im laufenden Budget Thatsache werden würde. Die „Nuovo Antologia" schließt: „Das italienische Volk weiß fortan, daß es nur durch sich selbst zu Wohlstand kommen kann, indem es durch Arbeit, durch Sparsamkeit und durch eine weise Verwaltung seiner Finanzen und Wirthschaftszweige das wieder gut macht, was während einiger Jahre gewissermaßen in jugendlicher Unbesonnenheit verfehlt worden ist."

Mailand, 6. Septbr. Eine von den Strikenden veranstaltete Versammlung, in welcher das Arbeitercomité, Delegirte der Arbeiter von 36 Etablissements und 6 Eigenthümer kleinerer Werkstätten erschienen waren, verlief wegen Ausbleibens der übrigen Etablissementsbesitzer ergebnißlos. In der darauf folgenden in der Arena abgehaltenen Versammlung, an welcher 4000 Arbeiter theilnahmen, wurde beschlossen, den Ausstand fortzusetzen. Der Anarchist Conetta wurde wegen Aufreizung zum Blutvergießen verhaftet.

Paris, 6. Septbr. Der König Alexander von Serbien hat sich heute Nachmittag nach Bar-sur-Aube begeben, um den dort stattfindenden Truppenmanövern beizuwohnen.

London, 6. Septbr. Dem „Observer" zufolge wird der Herzog von Rutland das Amt des General-Postmeisters interimistisch übernehmen.

Konstantinopel, 6. Sept. Wie die „Agence de Constantinople" meldet, ist Eyub Pascha zum Gouverneur von Kreta ernannt worden.

Bukarest, 6. Septbr. Der frühere diplomatische Agent in Paris, Kretzulescu, ist zum Generalsecretär des Aeußern ernannt worden.

Athen, 5. Sept. Dem Vernehmen nach hat der Finanzminister Karapanos seine Entlassung eingereicht.

Washington, 6. Sept. Der hiesige chilenische Gesandte Lazcano ist von hier abgereist; man vermuthet, daß derselbe sich nach Europa begeben wird.

Newyork, 6. Sept. Nach einer Meldung des „Newyork Herald" aus Valparaiso haben die Truppen der Congreßpartei die Städte Coquimbo und Serena eingenommen. Ruhestörungen haben bei Besetzung dieser Städte nicht stattgefunden.

Breslau. Wasserstand.

6. Sept.	O.-P. 5 m 8 cm.	M.-P. 3 m 87 cm.	U.-P. — m 39 cm	über 0.
7. Sept.	O.-P. 5 m 5 cm.	M.-P. 3 m 82 cm.	U.-P. — m 37 cm	über 0.

Handels-Zeitung.

* **Oesterreichische Südbahn.** Am Sonnabend hat eine Sitzung des Verwaltungsrathes der Südbahn stattgefunden, auf deren Tagesordnung sich jedoch keine Verhandlungsgegenstände von Wichtigkeit befanden. Die durch die Katastrophe bei Kollmann verursachte Verkehrsstörung ist, nach der Wiener „Presse", nun theilweise behoben und dürfte in nicht ferner Zeit die Herstellung des Bahnprovisoriums die Aufnahme des Gesammtverkehrs in vollem Umfange ermöglichen.

Concurs-Eröffnungen.

Firma W. Pechstein in Barmen. — Gastwirth Benno Richard Ludwig Jungfer in Danzig. — Joseph Ringelmann, Weinhändler in Geldern. — Firma A. Trautwein in Halle a. S. — Firma Carl Ernst Anlepp & Comp. in Kassel. — Kaufmann Wilhelm Segebarth in Köslin. — Lohgerbereibesitzer Johann Gottfried Troll in Lössnitz. — Kaufmann Karl Theodor Chelius in Ludwigshafen a. Rh. — Bäckermeister Xaver Rimbeck in München. — Kaufmann Wladislaus Dalbor in Ostrowo. — Nachlass des Kaufmanns Maier Holland in Rappenau. — Buchhändler Joseph Dillmann in Wiesbaden.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Das Erlöschen der dem Max Reinke hier für die Firma H. Reinke hier ertheilten Procura.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 7. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot fester, per 100 Kilogramm schles. weisser 22.30—22,80—23,90 Mk., gelber 22,20—22,70—23,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kg. 22,00—23,00 bis 23,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach angeboten, 100 Klgr. neue 14,00—15,00—16,00 Mk.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. neuer 14,30—15,00—15,40 Mark.

Mais mehr beachtet, per 100 Klgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbsen preishaltend, per 100 Klgr. 16,00—17,00—18,00 Mark Victoria 19,00—20,00—22,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mk.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kgr. gelbe 8,70—9,20—9,80 Mark, blaue 7,70—8,70—9,40 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Oelsaaten gut gefragt.

Schlaglein schwach angeboten.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	22	20	25	20	27	10
Winterrübsen	22	—	24	60	26	70

Rapskuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 14¾—15¼ M., fremder 14¼—14¾ Mk.

Leinkuchen leicht verkäuflich, per 100 Klgr. schles. 17—17½ M., fremder 15½—16½ Mark.

Palmkernkuchen gut gefragt, per 100 Kilogramm 12¾—13 M. Sept.-Octbr. 12¾—13 Mark.

Kleesamen unverändert.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 35,75—36,25 M., Hausbacken 36,75—37,25 M. Roggen-Futtermehl 14,00—14,40 Mark. Weizenkleie 12,00—12,40 Mark.

Speisekartoffeln 3—3,50 Mark pr. Ctr

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,90 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—32,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Hamburg, 6. Septbr. Der Privatverkehr war befestigt. Oesterr. Creditactien 239, —. Disconto-Commandit 171, 62. Deutsche Bank 144, 75. Lübeck-Büchener 148, 50. Ostpreussische Südbahn 75, 85. Marienburg-Mlawka 54, 50. Franzosen 615, —. Lombarden 215, —. Laurahütte 107, 75. Dortmunder Union 58, 50. Dynamite Trust-Company 130, 25. Hamburg-Amerikanische-Packetfahrt 106, 75. Russische Noten 211, 25.

Paris, 5. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 67, —. 4% priv. türk. Obligationen 419, 50. Banque ottomane 557, 50. Banque de Paris 772, 50. Banque d'escompte 450, —. Credit foncier 1275, —. Credit mobilier 305, —. Panama-Canal-Actien 22, 50. 5% Panama-Canal-Obligationen 21, 25. Rio Tinto 545, 60. Suezcanal-Actien 2842, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123 5/16. Wechsel auf London kurz 25, 28. 3% Rente 96, 10. 4% unific. Egypter 488, 12. 4% Spanier äussere Anl. 72. Meridional-Actien 628, 75. Cheques auf London 25, 29½. Comptoir d'escompte

547, —. 4% Russen de 1889 97, 40. Robinson 61, 20. Neue 3% Rente 94, 40. Portugiesen 37, 56. Fest. Russische Orientanleihen matt auf den Rückgang des Rubelcourses in Berlin.

London, 5. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 71½. 3½% privil. Egypter 91¼. 4% unif. Egypter 96⅜. 3% garant. Egypter 100¼. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 88. Ottomanbank 12¼. Suezactien 112. Canada Pacific 90¼. Englische 2¾% Consols 95⅛. Platzdiscont 2¼%. 4¼% egypt. Tributanleihen 95½. De Beers Actien neue 12⅛. Rio Tinto 21⅝. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 97¼. Rubinen-Actien —. Silber 44⅞. Neue Mexikaner —. Rupees 76. Fest.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 64½. Argentinier 4½% äussere Goldanleihe 36. Neue 3% Reichsanleihe 82¾.

Frankfurt a. M., 5. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 238¾. Franzosen 245¾. Lombarden 89½. Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 89, 20. Gotthardbahn 129, 50. Disconto-Commandit 171, 50. Dresdner Bank 132, 90. Bochumer Gussstahl 107, —. Dortmunder Union St.-Pr. —, —. Gelsenkirchen 152, 80. Harpener 177, 50. Hibernia 150, 70. Laurahütte 108, 60. 3% Portugiesen 37, 80. Norddeutscher Lloyd —. Still.

Frankfurt a. M., 5. Sept. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 40. Wiener Wechsel 173, 40. Reichsanleihe 105. 60. Oesterr. Silberrente —, —. Oest. Papierrente —. 4⅕% Papierrente 78, 50. 4% Goldrente 94, 90. 1860er Loose 120, 20. Ungar. 4% Goldrente 89, 30. Italiener 89, 90. 1880er Russen 96, 70. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 67, 60. 4% Spanier 71, 40. Unific. Egypter 96, 15. 3½% Egypter —, —. Conv. Türken 18, 05. 4% türkische Anleihe 81, 60. 3% Portugiesische Staatsanleihe 37, 70. 5% serb. Rente 85, 90. Serb. Tabaksrente 85, 90. 5% amort. Rumänen 98, 10. 6% cons. Mexik. Anl. 85, 50. Böhm. Westbahn 286¾. Böhm. Nordbahn 158. Central Pacific —. Franzosen 246. Galizier 177⅛. Gotthardbahn 129, 40. Mainzer 111, 10. Lombarden 89¾. Lübeck-Büchener 149, 50. Nordwestbahn 175. Creditactien 239½. Darmstädter Bank 128, 40. Mitteld. Creditbank 98, 30. Reichsbank 142, 10. Disconto-Commandit 172, —. Dresdner Bank 133, 30. Bochumer Gussstahl 106, 50. Dortmunder Union 58, 50. Harpener Bergwerke 177, 50. Hibernia 150, 50. Duxer —. Privatdiscont 3⅜%. Verstimmt.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 239. Disc.-Commandit 171, 70. Portugiesen 37, 40.

Hamburg, 5. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105,50. Silberrente 78,10. Oesterr. Goldrente 95,—. Ungar. 4% Goldrente 89,50. 1860er Loose 120, 50. Italienische Rente 89, 70. Creditactien 239, —. Franzosen 615,—. Lombarden 215,—. 1877er Russen —. 1880er Russen 94, 50. 1883er Russen 101, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 65, —. III. Orient-Anleihe 65, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 144, 50. Disc.-Commandit 171, 70. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 110, 90. H. Commerzbank 108, 50. Nordd. Bank 141, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 148, 50. Marienb.-Mlawka 55, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 76, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 107, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 90, 50. A.-G. Guano-Werke 139, 75. Dyn.-Trust-Actien 130, 50. Hamb. Packetfahrt-Actien 107. Privatdiscont 3⅛%. Schwach.

Amsterdam, 5. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 77¼, do. Februar-August verzl. 77½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77¼, do. April-October verzinsl. 76⅜. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente 88⅜. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 124. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 74. Conv. Türken 18⅝. 3½% holländ. Anleihe 101⅞. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 119⅞. Marknoten 59, 40. Russische Zollcoupons 192½. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 5. Septbr. Wechsel auf London 93, 75, Russische II. Orientanleihe 101¼, do. III. Orientanl. 102¼, do. Bank für auswärt. Handel 265, Petersburger Disconto-Bank 590, Warschauer Disconto-Bank —, Petersb. internat. Bank 487, Russ. 4½% Bodenkreditpfandbriefe 145½, Grosse Russ. Eisenb. 240, Russ. Südwestbahn-Act. 114¼.

Liverpool, 5. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport — B.

Liverpool, 5. Septbr.. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Steigend. Amerikaner 5/16 höher. Fair Brasilianer 1/16 höher.

Liverpool, 5. Septbr., Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Steigend. Middl. amerikan. Lieferungen: September-October 4⅞ Verkäuferpreis, October-Novbr. 4 61/64 do., Novbr.-Decbr. 5 1/64 do., Decbr.-Januar 5 3/64 Käuferpreis, Januar-Februar 5 3/32 Verkäuferpreis, Februar-März 5⅛ do., März-April 5 5/32 Käuferpreis, April-Mai 5 13/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 15/64 d. Käuferpreis.

Newyork, 5. Septbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 8 13/16, do. in New-Orleans 8 7/16. Raff. Petroleum Standard white in Newyork 6,30—6,45 Gd., do. Standard white in Philadelphia 6,25—6,40 Gd. Rohes Petroleum in Newyork 5, 55, do. Pipe line Certificates per Octbr. 57½*). Ruhig, stetig. Schmalz loco 7, 40, do. (Rohe & Brothers) 7. 75. Zucker (Fair refining Muscovados) 3. Mais (New) pr. Octbr. 68⅝. Rother Winterweizen loco 106¼. Kaffee (Fair Rio) 18½. Mehl 4 D. 35 C. Getreidefracht 4. Kupfer pr. Septbr. 12, 35. Rother Weizen per September 105⅝, per Octbr. 106¾, per December 109¾, per Mai 115¼. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Octbr. 14. 12, per December 13, 07. — Montag Feiertag.

*) eröffnete 57⅜.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 6096923 Doll. gegen 8762066 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 2361369 Doll. gegen 2323375 Doll. in der Vorwoche.

Newyork, 4. Sept. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 54000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 15000 B., Ausfuhr nach dem Continent 3000 B., Vorrath 239000 B

Wien, 5. Sept.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10, 93 Gd., 10, 96 Br., per Frühjahr 1892 11, 39 Gd., 11, 42 Br. Roggen per Herbst 10, 40 Gd., 10, 43 Br., per Frühjahr 1892 10, 64 Gd.. 10, 67 Br. Mais per August-Sept. 6, 85 Gd., 6, 90 Br.. per Mai-Juni 6, 85 Gd., 6, 90 Br. Hafer per Herbst 6, 35 Gd., 6, 39 Br., per Frühjahr 1892 6, 50 Gd., 6, 55 Br.

Budapest, 5. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 10, 68 Gd., 10, 70 Br., per Frühjahr 1892 11, 18 Gd., 11, 20 Br. Hafer per Herbst 5, 97 Gd.. 5, 99 Br., per Frühjahr (1892) 6, 22 Gd., 6, 24 Br. Mais per Octbr.-Novbr. 6, 55 Gd., 6, 60 Br., per Mai-Juni (1892) 5, 94 Gd., 5, 96 Br. Kohlraps per August-Septbr. 14, 35 Gd., 14, 45 Br. — Wetter: Warm.

Paris. 5. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per September 27, 10, per October 27. 50, per Novbr.-Februar 28, 40, per Januar-April 28, 90. Roggen ruhig, per September 20. 70. per Januar-April 22. 40. Mehl behauptet, per Septbr. 62. 20. per Octbr. 62. 80. per Novbr.-Februar 63. 60, per Januar-April 64, 10. Rüböl träge, per September 73. 00, per October 73. 50, per Novbr.-December 74, 50, per Januar-April 76. 25. Spiritus behauptet, per Septbr. 38, 75. per October 38. 75, per Novbr.-Decbr. 38, 75, Jan.-April 39, 50. — Wetter: Schön.

London, 5. Sept. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

Antwerpen, 5. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Bremen, 5. September. (Börsen-Schluss-Bericht.) Baumwolle. Ruhig. Upland middling, loco 45 Pf., Upland. Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung. Septbr. 44¾ Pfg., October 45¼ Pfg., November 45½ Pfg., December 46 Pfg., Januar 46¼ Pfg., Februar 46½ Pfg. — Schmalz. Stramm. Wilcox 38½ Pfg., Armour 38 Pfg., Rohe & Brother — Pfg., Fairbanks 32½ Pfg. — Wolle. Umsatz — Ballen Cap, — Ballen Buenos-Ayres, — Ballen Kämmlinge. — Reis. Kaum stetig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 5., 6.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 15°,3	+ 13°,3	+ 11°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	751,6	752,6	752,4
Dunstdruck (mm)	10,2	9,8	9,2
Dunstsättigung (pCt.)	79	87	93
Wind (0—6)	N. 2.	N. 2.	N. 2.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			4,85
Wärme der Oder (C)			+ 19,0.

Gestern Mittag schwacher Regen, heute Regen seit Nachts.

September 6., 7.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 15°,4	+ 13°.3	+ 12°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	752,2	751,3	749,2
Dunstdruck (mm)	8,5	8,6	8,7
Dunstsättigung (pCt.)	65	76	81
Wind (0—6)	O. 1.	SO. 1.	NW. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			4,00
Wärme der Oder (C.)			+ 17,8

Gestern Vormittag Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 5. September 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 4.	Cours vom 5.
20 Frcs.-Stücke	16,14 G	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,32 G	20,31 G
Oesterr. Währung 100 Fl.	173.75 bz	173.60 bz
Russ. Banknoten 100 R.	219,00 bz	214,50 bz
Russ. Zollcoupons	324.50 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,90 B	105,80 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,00 bz	98,00 B
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	83,90 bzG	83,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,50 B	105,20 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,00 bzG	98,00 B
dto. dto.	3	1/4 1/10	84,10 B	84,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	95,70 bz	95,70 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,75 bzG	101,50 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,75 G	101,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	95,40 G	95,60 bzB
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3½	1/1 1/7	96,20 bz	95,90 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,70 bz	101,70 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	83,50 bzB	82,90 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	95,20 bz	95,20 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	84,60 bzG	84,75 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,70 G	91,70 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	3½	vsch.	94,50 bzG	94,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	92,50 bz	92,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101.90 G	101,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105.00 B	105,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,25 G	93,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,75 G	108,50 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,75 G	108,50 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,30 G	114,30 G
dto. dto.	4	vsch.	100,20 bz	100,10 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,60 bzG	100,50 G
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	93,00 bzG	92,90 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	92,80 bzG	92,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	94,50 bzG	94,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	93,00 G	93,00 bzG
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4½	vsch.	110,20 G	110.20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,75 bz	93,60 bz
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	46,00 bz	45,90 bzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	36,90 bzG	36,00 G
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	94,50 bz	95,40 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3½	15/4 15/10	89,90 B	89,40 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	94,70 B	94,70 B
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	81,70 bzG	81,40 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	62,70 bzG	62,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	59,00 bzG	58,90 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	90,00 bzG	90,00 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	87,40 G	87,30 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	85,70 bz	85,60 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	73,50 bz	73,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,80 G	— —
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	78,60 bzG	78,75 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,50 B	88,25 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	78,50 G	78,50 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	67,40 bzG	67,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	64,75 bz	64,10 G
Portug.-Anl. 1888/89	4½	1/4 1/10	56,00 bzG	55,40 B
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4½	1/4 1/10	76,50 bzG	76,75 bzG
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	79,60 bzG	79,50 G
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,20 bzG	98,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,50 bz	100,50 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	84,00 bzG	84,00 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	84,00 bzG	84,00 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,40 G	— —
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,50 bzB	104,30 bzG
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,00 bz	96,70 bz
dto Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	98,00 bzG	97,80 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,10 bzG	66,70 bzG
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	68,00 bzG	67,70 G
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	96,70 G	97,10 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,30 B	88,60 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	93,00 bz	— —
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	— —	93,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	101,20 bz	101,25 B
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	85,75 bzG	86,00 bzG
dto dto. von 1885	5	1/5 1/11	86,25 bzG	86,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,25 bzG	87,90 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	86.60 bzG	86,70 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,10 bzG	18,05 G
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	69,60 bz	69,40 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	81.75 bz	81,75 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,50 bzB	— —
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,80 bz	89,60 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	87,25 bz	87,50 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,90 bz	135,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	138.60 G	138,75 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.00 B	41,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103,90 bz	103,75 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	134.00 bzG	134,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	57,70 bz	56,10 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	111,75 bz	— —
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,75 bz	105,50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	136,50 G	136,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	331.40 bz	334,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	129.00 B	129,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,20 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127.25 G	127,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,75 bz	27,30 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	326.00 bz	324,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,80 bz	119,90 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	318,90 bz	319.50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	126,50 G	126,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	169,00 B	168,75 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,50 G	103,75 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	158,50 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	154,00 bz	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84.00 G	83,75 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	64,60 bz	64,10 bz
Ungarische Loose	—	—	252,90 bz	252,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Breslau-Warschau	18/10	1 1/12	1/1	48,50 bzG	49.00 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114.00 bz	114.00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,75 bz	106.50 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	110.00 B	110.00 bzG
Saalbahn	5	4¾	1/1	101,60 bz	101,25 bz
Weimar-Gera	4	3⅔	1/1	90,75 bz	90,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Aachen-Mastricht	2⅝	3	1/1	63,50 B	62,50 bz
Dortmund-Enschede	3¾	4	1/1	104,00 ebz	104,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1¾	1/1	50,75 bz	50,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	½	5½	1/1	81,30 bz	81,30 bz
Ludwigsh.-Bxbch.	9⅕	10	1/4 1/10	221,40 bz	221,50 bz
Lübeck-Büchen	7¾	7½	1/1	150,25 bz	148,10 G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	4⅔	1/1	111,50 bzG	111,20 bz
Marienburg-Mlawka	½	1	1/1	56,40 bz	55,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,30 G	100,75 bz
Niederwald-Bahn	2½	2	1/1	45,20 G	45.20 G
Ostpreuss. Südbahn	3	⅙	1/1	77,20 bz	76,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	18,00 bz	18,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	— —	— —
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	12½	1/1	226,00 bz	223,25 bz
Gotthardbahn	7⅕	6⅕	1/1	130,60 bz	129,75 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	75,00 bz	74,75 bz
Lemberg-Czernowitz	6¾	7	1/5 1/11	103,00 bzG	102,90 bz
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5⅘	—	1/7	93,25 bz	93,20 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	27/10	4	1/1	— —	124,20 bz
Oesterr. Localbahn	4	4¼	1/1	72,50 bz	72,30 bz
Oest. Nordwestbahn	4¾	4¾	1/1	88,10 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	5½	5½	1/1	92,10 bz	91,40 bz
Oest. Südbahn	1⅗	⅘	1/5	44,30 bz	43,75 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	24,50 bz	24,70 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	77,90 G	— —
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	77,60 bzB	75,75 bz
Schweiz. Centralbh.	6⅗	6⅗	1/1	— —	153,75 bz
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	125,50 bz	124,60 bz
dto. Unionbahn	5	4¼	1/1	90,60 B	90,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3½	1/1	59,00 bzG	59,10 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	— —	205,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.50 G	101,50 ebzG
Sardinische	4	1/1 1/7	79,90 bz	79,90 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106.25 G	106,25 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,20 B	99,50 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	— —	— —
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	54,40 bz	54,70 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	79,40 bzG	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78,00 G	78,25 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	73,20 G	73,75 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83.90 G	84,10 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,30 G	81,40 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,10 bzG	98,40 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	— —	92,00 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	— —	80,90 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	99.40 bz	99.20 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.75 bz	62.80 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.25 bz	102,90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,00 G	93,75 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,75 G	86,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.50 bz	102.50 G
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	85,00 B	84,90 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,90 bz	96,75 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	100,25 G	99,90 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,90 bz	90,75 ebzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68,50 bzG	68,10 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90.80 bzG	90.80 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,25 bzG	99,75 bz
dto. Kursk	4	1/6 1/12	87,50 bzG	88,00 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	88.60 bz	90,00 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	86.50 bzG	86,75 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.25 bzG	100.00 G
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	97,00 bzG	97,00 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,00 bzG	93,40 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	81.50 G	82,00 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	93,80 bzG	94,20 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	59,00 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	92,50 G	92,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	82,70 bzB
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,25 G	109,60 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	104,50 bzG	104,80 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	92.00 bzG	93,10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,50 bz	113,50 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.80 bz	109,00 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	104,80 G	104.75 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	85,40 bzG	85,40 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	84,70 bz	84,70 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
B. f. Sprit.- u. Prod.-Hdl.	2⅛	3	1/1	61,10 G	61,10 G
Berliner Kassenver.	6	7¼	1/1	133,75 G	133,75 G
dto. Handelsges.	12	9½	1/1	131,75 bzG	130,90 bz
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	94,70 bzG	94,50 bz
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	95,70 bz	95,60 B
Darmstädter Bank	10½	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	145,00 bz	145,00 bzB
dto. Genossensch.	8	7	1/1	120.80 G	120,75 bz
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6½	1/1	110,90 bz	110,80 G
Disconto-Command.	14	11	1/1	174,40 bz	172,20 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	134,50 bz	133,60 bz
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	76,00 bzG	77,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	89,30 G	89,30 G
Internationale Bank	8	6	1/1	94.40 bzG	93,00 bz
Leipziger Credit	12	12	1/1	173,00 bzG	172,80 bz
Luxemburger Bank	8	8	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	98.20 bz	98,20 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	111,90 bz	111,90 bz
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	144,00 bz	143,00 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	75,75 G	76,50 bzG
Oesterr. Credit	10⅝	10⅝	1/1	151,50 bzG	— —
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109,50 bzG	109,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	7	1/1	118,75 G	119,50 G
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	151,00 G	152,00 B
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	105,80 G	105,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	111,80 G	112,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120,50 bzG	120.50 G
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	141,90 bzG	142,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	— —	67,80 bz
Sächsische Bank	5	6	1/1	116,30 G	116,30 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	111,60 G	111,70 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	155,50 bz	145,40 bzB
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	76,50 G	75,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	107,00 G	107,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12½	12½	1/1	226.50 bzG	226,60 bz
Berl. Bockbrauerei	0	—	1/10	51.90 bz	51,00 bz
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	124,50 bz	123,00 B
Bismarckhütte	18	—	1/7	125,00 bzG	127,00 G
Bochum. Gussstahl	10	6½	1/7	111,00 bzG	111,50 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4¾	10	1/8	96.00 B	95,75 G
dto. Strassenbahn	6	6½	1/1	132,75 B	132,75 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	157,75 bz	157,75 bz
Brüxer Kohlenbau	7	8	1/1	94,50 ebzG	93,50 bzB
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	75,50 bzG	76,00 bzG
dto. dto. conv.	4	8	1/1	85,75 bzG	86.25 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	65,10 bzG	65,75 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	58,50 bz	55,50 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	6½	6½	1/1	83,75 B	— —
Façonschm. 5% St. Pr.	7½	6	1/1	— —	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	99,30 G	99,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	0	1/9	88,00 B	88.00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	308,00 bz	302,00 bz
Giesel, Cementfabr.	10	8½	1/1	89.00 B	89,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	154,50 bz	— —
Gruson-Werk	5	—	1/7	141.00 bzG	141,00 ebzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	181,80 bz	181,20 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	14,50 B	14,00 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	27,00 G	26,90 bzB
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	53,90 bzB	51,50 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	30,10 G	30.10 bz
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	122.00 G	121,50 G
Kramsta. Schles. L.	7½	—	1/9	117.25 bzG	117,40 bz
Lauchhammer conv	13	10	1/7	121.00 G	120,50 bzG
Laurahütte	11	8	1/7	113,60 bz	112,60 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	243,00 bzG	242,50 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	— —	— —
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	11	1/5	130,00 bzG	138,25 bz
Nordd. Lloyd	11¼	17	1/1	112,30 bzG	112,25 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	59,00 bzG	59,50 bz
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	119.80 G	119,80 G
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	89,75 B	90,00 G
Oppelner Cement	7	6½	1/1	83,75 B	84.10 bz
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	— —	68,25 G
Porzell. Königszelt.	14	12½	1/7	144,75 B	144,75 B
Posener Sprit-A.-G.	4	4	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	39.00 bz	39.00 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	85,50 bzG	85,00 G
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	97,00 bzG	97.00 bzG
Schering	18	19	1/1	234,00 G	234,00 G
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	— —	— —
dto. Gas-A.-G.	6⅔	7	1/1	112,00 B	112,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	46.10 bzG	46,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	114,10 G	114,25 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	202.00 bzG	204.00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	13	18	1/1	202.00 G	204.00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	207,00 bzB	202,50 bz
Schwartzkopff	16	—	1/7	233,50 bzG	235.00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	0	1/7	41.50 bz	41,50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	118,50 bzG	117,60 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	33⅓	1/1	1875 G	1875 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5	100		1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	101,30 G	101,50 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4½	100		1/1 1/7	100,60 bzG	100,60 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3½	— —	168,15 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	3½	— —	167,50 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,25 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	— —	20,335 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	— —	20,245 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,35 G
New-York vista.	5	— —	419,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	4½	216,25 bz	211,50 bz
dto. dto. 3 M.	4½	215,75 bz	210,00 G
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	5	173,65 bz	173,50 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	5	172,45 bz	172,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	78,85 B
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,25 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	4½	218,00 bz	213,50 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4½ resp. 5%.
Privatdiscont 3⅜% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September	Per October.
Laurahütte	112,62	— —
Oesterr. Credit	150,00	— —
Franzosen	123,62	— —
Lombarden	43,75	— —
Russische Noten	212,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil i. V.: O. Zuchold; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.